

## Verhandlungsschrift Nr. 13

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 22. September 2011, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

### **ÖVP:**

Ing. Josef Dopler  
DI Dr. Michael Rabl EM  
Eva Wahlmüller  
Mag. Peter Weissenböck  
Johann Schöberl  
Gerlinde Enzelsberger  
Bernd Baumgartner  
Josef Feischl  
Ernestine Finzinger  
Mag. Gerhard Hummer  
Birgit Lindinger  
Gerlinde Hintenaus  
Ing. Gerhard Angster

### **SPÖ:**

Erich Pilsner  
Sabine Rathmayr  
Petra Kraxberger EM  
Jutta Pöll  
Ing. Siegfried Dobler  
Herbert Brandscheid  
Friedrich Schultes sen.  
Friedrich Steinbichl EM  
Ing. Harald Hollnsteiner

### **FPÖ:**

Christoph Schieber  
Franz Pollhammer  
Franz Burgstaller EM

Entschuldigt ferngeblieben:

Werner Hellmayr, Franz Greinöcker, Mag. Petra Schweitzer, Robert Binder, Christian Scharinger, Friedrich Schultes jun., Gerhard Humer, Sylvia Greifeneder, Christine Finzinger, Dominik Scharinger, Andreas Hackl, Dr. Michaela Petz, Albert Rathmayr, Helmut Petrovitsch, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar, Sandra Rieger, Martina Hospodar, Rudolf Eder

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, in der heutigen Sitzung noch folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

- Vermessung Zufahrt Jungreith 19 (Reiter) und 20 (Schürz) und Auflassung eines Teilstückes öffentliches Gut Parz. Nr. 1105 KG St. Marienkirchen an der Polsenz:  
Zustimmung zu den Vermessungsurkunden 10878A/11 und 10878B/11  
Beschluss der Übernahme und des Gemeingebrauches der dem öffentlichen Gut zufallenden Flächen  
Beschluss der Aufhebung des Gemeingebrauches der aus dem Bestand des öffentlichen Gutes wegfallenden Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

## **1. Nachtragsvoranschlag 2011**

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die Daten des Nachtragsvoranschlages 2011 zur Kenntnis. Er verweist darauf, dass der Entwurf zum Nachtragsvoranschlag zeitgerecht den Fraktionen zugegangen ist. Er bemerkt, dass im ausgewiesenen Fehlbetrag des ordentlichen Haushalts der durch Bedarfszuweisungsmittel nicht gedeckte Abgang aus 2009 und 2010 enthalten ist. Im Nachtragsvoranschlag sind folgende außerordentliche Vorhaben enthalten: Mostkeller (Mostspitz), Güterwegbau Brandstadl, Güterwegsaniegerung Valtau I, Wasserleitungsbau Klause, Wasserleitungserneuerung Furth, Kanalbau Bauabschnitt 13

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Nachtragsvoranschlag 2011 mit Einnahmen von € 3.349.300 und Ausgaben von € 3.517.000, somit einen Abgang von € 167.700 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 1.299.000 und Ausgaben von € 1.419.200 somit einen Abgang von € 120.200 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **2. Kanalbau BA 14 – Lengau: Vertrag mit RHV Großraum Eferding**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Abwasserkanal Lengau über den RHV Großraum Eferding entsorgt werden soll. Dazu wurde beim RHV um die Bedingungen zur Einleitung von bis zu 100 EWG angefragt und im Gemeinderat am 3. 7. 2008 der Grundsatzbeschluss zur Einleitung in das Entsorgungsnetz des RHV Großraum Eferding gefasst. Das Vorliegen eines rechtsgültigen Vertrages für die Einleitung der Abwässer aus dem Kanalnetz Lengau in das Abwasserentsorgungsnetz des RHV Großraum Eferding ist Voraussetzung für die wasserrechtliche Bewilligung des Kanalbaus BA 15 „Lengau“.

Ein Vertragsentwurf über die Einleitung von 100 EWG in das Abwasserentsorgungsnetz des RHV Großraum Eferding, welcher vom Vorstand des RHV in der Sitzung am 20. 9. 2011 beschlossen wurde, liegt vor und wird zur Kenntnis gebracht. Die geänderten Beträge gegenüber dem seinerzeitigen Vorschlag des RHV ergeben sich daraus, dass die Fa. EKT GmbH mit über 2.000 EWG in Konkurs gegangen ist und daher wegfiel.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das vorliegende Übereinkommen zwischen dem Reinhaltungsverband Großraum Eferding und der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz über den Anschluss der Kanalisation Bereich Lengau an das Kanalnetz des Reinhaltungsverbandes vorbehaltlich der Zustimmung der Förderstellen des Landes Oberösterreich, der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung sowie der Zusage der Fördermittel zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **3. Siedlungswasserbaudarlehen: Streckung der Laufzeit**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Aufsichtsbehörde den Gemeinden als Bedingung für die Auszahlung der Bedarfszuweisungen zur Abdeckung des Abganges aus dem ordentlichen Haushalt auferlegt hat, die Laufzeit von Siedlungswasserbaudarlehen von 25 Jahren auf 33 Jahre zu strecken. Damit soll die jährliche Belastung aus den Annuitäten reduziert werden. Da damit ein wesentlicher Vertragsgegenstand abgeändert wird, sind neue Darlehensverträge abzuschließen. Für St. Marienkirchen hat die Aufsichtsbehörde für 5 Darlehen die Laufzeiterstreckung empfohlen: 4 sind von der Raiffeisenbank und eines von der PSK. Die Darlehensgeber verlangen für die Verlängerung der Laufzeit durchwegs höhere Zinsen, eklatant höhere Zinsen verlangt die PSK. Der Bürgermeister verweist weiters darauf, dass die Auszahlung der Annuitätenzuschüsse für diese Darlehen nur für die ursprünglich vorgesehene Dauer erfolgen wird.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, bei den zur Finanzierung von Kanalbauten bei der Raiffeisenbank aufgenommenen Darlehen KontoNr. 21.768.858, 21.678.916, 21.760.061 und 21.760.079 die Laufzeit von 25 Jahren auf 33 Jahre zu verlängern und mit der PSK wegen einer Reduzierung der angebotenen Zinsen noch zu verhandeln.**

Herr Weissenböck fragt, ob dann die zur Abgangsdeckung vorgesehenen Bedarfszuweisungsmittel ausbezahlt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass dies bisher bei anderen Gemeinden so gehandhabt wurde.

Herr Schieber bemerkt, dass er dem Antrag nur mit Vorbehalt zustimmt, da er eine Streckung der Darlehenslaufzeit problematisch findet.

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **4. Güterweg Brandstadl – Vermessung: Zustimmung zur Vermessung (Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentl. Gut) und Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Güterweg Brandstadl fertig gestellt ist und vermessen wurde. Für die Vermessung ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich, wobei neu an den Güterweg fallende Flächen in das öffentliche Gut zu übernehmen und dafür der Gemeingebrauch und für aus dem alten Bestand des öffentlichen Gutes weg fallende Flächen die Aufhebung des Gemeingebrauches zu beschließen sind.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, der Schlussvermessung Güterweg Brandstadl, GZ. 9863-1/11, zuzustimmen, die Zuschreibung und den Gemeingebrauch für neu an das öffentliche Gut der Gemeinde fallende Flächen sowie die Abschreibung der vom öffentlichen Gut weg fallenden Flächen und die Aufhebung des Gemeingebrauches für diese zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **5. Siedlungsstraße Holzwiesen (Vermessung der Einfahrtstropeten): Beschluss des Teilungsplanes und Übernahme der vermessenen Einfahrtstropeten in das öffentl. Gut der Gemeinde sowie Widmung für den Gemeingebrauch**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die Siedlungsstraßen Holzwiesen Einfahrtstropeten vermessen wurden. Diese Vermessung sowie die Übernahme der Tropeten in das öffentliche Gut der Gemeinde und deren Widmung für den Gemeingebrauch sind zu beschließen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Teilungsplan von DI Schumann, GZ 10900/11, und damit die Übernahme der darin als Einfahrtstropeten für die Siedlungsstraßen Holzwiesen ausgewiesenen Flächen in das öffentliche Gut der Gemeinde und deren Widmung für den Gemeingebrauch zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **6. Allfälliges**

**a) Vermessung Zufahrt Jungreith 19 (Reiter) und 20 (Schürz) und Auflassung eines Teilstückes öffentliches Gut Parz. Nr. 1105 KG St. Marienkirchen an der Polsenz: Zustimmung zu den Vermessungsurkunden 10878A/11 und 10878B/11 Beschluss der Übernahme und des Gemeingebrauches der dem öffentlichen Gut**

## **zufallenden Flächen**

### **Beschluss der Aufhebung des Gemeingebrauches der aus dem Bestand des öffentlichen Gutes wegfallenden Flächen**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Vermessungspläne von DI Schumann, GZ 10878A/11 und 10878B/11, und damit die Übernahme der darin aus dem Grundstück 588/2 an das Grundstück 1088, alle KG St.Marienkirchen, fallenden Fläche in das öffentliche Gut der Gemeinde und deren Widmung für den Gemeingebrauch und den Wegfall einer Teilfläche des Grundstückes 1105 an das Grundstück 566, alle KG St. Marienkirchen, aus dem öffentlichen Gut und die Aufhebung des Gemeingebrauches für diese zu beschließen.

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

b) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass zur von der FAB vorgesehenen Auflassung des Betriebsstandortes „Polsenzhof“ am 21. Oktober 2011 ein Gespräch mit Herrn Landeshauptmann Dr. Pühringer und Herrn Landeshauptmannstellvertreter Ackerl stattfindet.

c) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Siedlungsstraße Götzenbergersiedlung in Schotter ausgebaut wurde; weiters wurde die Wasserleitung zwischen dem Pumpwerk Furth und der Pilsnersiedlung erneuert und die Wasserleitung bis zur Liegenschaft Klausen 13 ausgebaut. Der Abschnitt Obergrub/Kirchholz vom Kanalbauprojekt BA 13 ist abgeschlossen, der Abschnitt Kaltenberg/Holzwiesen ist derzeit in Bau. Im Zuge dieses Kanalbaus wird ein Teil des Güterweges Holzwiesen in Zusammenarbeit mit dem Wegerhaltungsverband erneuert.

d) Ing. Dobler bemerkt, dass durch Kanalbauarbeiten in Weberberg sich sehr viel Schotter auf der Asphaltstraße befindet.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass er bereits mit dem zuständigen Baupolier gesprochen hat und die Reinigung der Straße veranlassen wird.

e) Herr Pilsner regt an, das Ortsgebiet auf der Kleingerstdopplerstraße bis nach der Liegenschaft Furth 22 (Rabl) auszudehnen. Nach Auskunft von Herrn Michetschläger müsste die Stellungnahme des Verkehrstechnikers bereits vorliegen.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass ihm eine Stellungnahme dazu nicht bekannt ist. Erfahrungsgemäß werden Geschwindigkeitsbeschränkungen, welche sich auf längere Straßenabschnitte erstrecken, wenig eingehalten; effektiver sind Geschwindigkeitsbeschränkungen, die sich auf kürzere Abschnitte, auf welchen wegen einer entsprechenden Bebauung die Beschränkung nachvollziehbar ist, erstrecken. Für die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen ist eine entsprechende Überwachung erforderlich.

Herr Pilsner bemerkt, dass schnell gefahren wird und dadurch Kinder gefährdet werden. Er spricht sich dafür aus, seitens der Gemeinde die Ortsgebietserweiterung zu beantragen.

Frau Finzinger bemerkt, dass erfahrungsgemäß die Ortstafel wenig zur Sicherheit der Kinder beiträgt.

Herr DI Dr. Rabl schlägt vor, gerade zu Schulbeginn die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen mehr zu überprüfen.

Frau Enzelsberger bemerkt, dass die Geschwindigkeitsüberprüfungen auf Gemeindestraßen durchwegs ergeben, dass die Anrainer zu schnell unterwegs sind.

f) Herr Mag. Hummer teilt mit, dass durch den Kanalbau die Zufahrt nach Holzwiesen erschwert ist.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Bauarbeiten nur mit Teilsperren der Straßen möglich sind; die Anrainer wurden im Vorfeld davon informiert und um Verständnis ersucht.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 20:10 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender: